

INFORMATION ZUR VERARBEITUNG DER DATEN VON BETEILIGTEN IN INSOLVENZVERFAHREN / DATENSCHUTZERKLÄRUNG NACH ART. 13, 14 UND 21 DSGVO

1. NAME UND ANSCHRIFT DER GEMEINSAMEN VERANTWORTLICHEN:

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter sind:

Justask Die Kanzlei
Rechtsanwalt Christian Stunz

gemeinsam mit:

Justask Insolvenzverwaltung Rechtsanwälte Arens & Stunz PartG mbB
Vertretungsberechtigte Partner:
Christian Stunz (Rechtsanwalt)
Egidius Arens (Rechtsanwalt)

Amtsgericht Jena PR 500167

alle:

Goethestraße 37
99096 Erfurt
Tel.: 0361 / 554 704 20
Fax: 0361 / 554 704 22
erfurt@justask.eu
www.justask.eu

sowie der in dem jeweils betroffenen Verfahren vom Gericht bestellte Gutachter, vorläufige Insolvenzverwalter, Insolvenzverwalter, Treuhänder, vorläufige Sachwalter und Sachwalter gemäß dem übermittelten Beschluss als gemeinsam Verantwortliche im Sinne von Art. 26 DSGVO. Die gemeinsam Verantwortlichen werden nachfolgend als „unser Unternehmen“ bezeichnet.

2. KONTAKTDATEN DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN:

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter der obigen Anschrift oder per Mail direkt unter:

erfurt@justask.eu

3. ALLGEMEINES ZUR DATENVERARBEITUNG:

a) Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten und Kategorien der verarbeiteten Daten:

Wir erheben und verwenden personenbezogene Daten grundsätzlich nur soweit dies zur Erfüllung des gerichtlichen Auftrags bei Bestellung als Gutachter bzw. zur Erfüllung der sich aus der Insolvenzordnung (InsO) ergebenden Verpflichtung erforderlich ist. Wir erheben personenbezogene Daten aus der Gerichtsakte, aus dem Datenbestand des Schuldners sowie durch Direkterhebung bei der betroffenen Person, insbesondere bei Verarbeitung der Forderungsanmeldungen im Insolvenzverfahren. Daneben erheben wir personenbezogene Daten bei öffentlichen Registern, Behörden und Stellen wie zum Beispiel bei Grundbuchämtern, Handelsregistern und Einwohnermeldeämtern. Des Weiteren erheben wir personenbezogene Daten im Internet und bei Auskunftsteilen. Hierbei werden insbesondere Kontaktdaten, Zahlungsdaten, Forderungsdaten, Geburts- und Personenstandsdaten, Sozialversicherungsdaten, Gehaltsdaten, Steuerdaten und Versicherungsdaten erhoben und verarbeitet. Soweit es zur Wahrnehmung unserer Pflichten zur bestmöglichen Verwertung der Insolvenzmasse erforderlich ist (insbesondere beim Einzug von Forderungen des Schuldners gegen Drittschuldner) fragen wir auch bei Auskunftsteilen Informationen zur Beurteilung des allgemeinen Zahlungsverhaltens ab. Wir verwenden ein Dokumentenmanagementsystem, in das sämtliche Korrespondenz digital eingelesen und verarbeitet wird.

b) Rechtsgrundlage und Zweck für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der wir unterliegen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person erforderlich sind. Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten. Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d als Rechtsgrundlage. Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten ergibt sich aus:

- dem gerichtlichen Gutachtenauftrag oder
- dem Ziel des Insolvenzverfahrens, das dazu dient, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners ermittelt, verwertet und der hieraus erzielte Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung getroffen wird (§ 1 InsO). Der Insolvenzverwalter und /oder Sachwalter steht hierbei unter der Aufsicht des Insolvenzgerichts. Das Gericht kann jederzeit einzelne Auskünfte oder einen Bericht über den Sachstand und die Geschäftsführung von ihm verlangen (§ 58 Abs. 1 InsO).

c) Löschung der Daten und Speicherdauer:

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen werden gelöscht oder falls dies technisch nicht möglich ist, wird die Verarbeitung eingeschränkt sobald die gesetzlich vorgesehenen Aufbewahrungsfristen von 10 Jahren nach dem HGB bzw. der AO abgelaufen sind. Eine Speicherung kann über diesen Zeitraum hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der Daten erfolgt dann, wenn eine durch die vorgenannten Vorschriften und Normen vorgeschriebene Speicherfrist

abläuft. Die Löschung unterbleibt, wenn eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen besteht.

4. KATEGORIEN VON EMPFÄNGERN DER PERSONENBEZOGENEN DATEN:

Insolvenzgericht:

Im Rahmen unserer Auskunftspflicht gegenüber dem Insolvenzgericht übermitteln wir personenbezogene Daten an das Gericht. Ferner wird die Insolvenztabelle durch den Insolvenzverwalter geführt und ist in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts zur Einsicht durch die Beteiligten niederzulegen (§ 175 Abs. 1 InsO), hierbei erfolgt eine Übermittlung personenbezogener Daten.

Datenverarbeitung innerhalb unseres Unternehmens justask:

Die Datenspeicherung erfolgt durch justask Die Kanzlei, RA Christian Stunz im Rahmen einer Auftragsverarbeitung im Sinne von Art. 28 DSGVO als Auftragsverarbeiter, der das Rechenzentrum, indem die durch uns erhobenen Daten verarbeitet werden, betreibt.

Datenverarbeitung durch sonstige und externe Dienstleister:

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen zum Teil externer Dienstleister und Auftragnehmer, insbesondere für die Archivierung und Vernichtung von Geschäftsunterlagen, die Sicherung und Auswertung von Daten des Schuldners und des schuldnerischen Unternehmens, die Be- und Verwertung von beweglichen Anlage- und Umlaufvermögen sowie Immobilien und im Rahmen von Personaldienstleistungen, wie Entgeltabrechnungen oder Insolvenzgeldbearbeitung.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus können wir personenbezogene Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Auskunftspflicht und Mitwirkungspflichten (z.B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden).

5. BETROFFENENRECHTE:

Sie können schriftlich Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Des Weiteren können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung oder die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einer strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Form zustehen. Einem Verlangen auf Löschung der Daten bzw. ein Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten ist u.a. nicht Folge zu leisten, soweit der Zweck der Datenverarbeitung in der Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung liegt. Bitte beachten Sie, dass wir eine telefonische Geltendmachung von Betroffenenrechten nicht bearbeiten können, da wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keinerlei telefonische Auskünfte erteilen, u.a. weil wir die Identität nicht prüfen können. Bitte machen Sie Ihre Betroffenenrechte daher schriftlich bei dem jeweils durch das Gericht eingesetzten Gutachter vorläufigen Insolvenzverwalter, Insolvenzverwalter, Treuhänder, vorläufigen Sachwalter oder Sachwalter geltend.

6. PROFILING UND DATENÜBERMITTLUNG IN EIN DRITTLAND:

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt. Wir übermitteln grundsätzlich keine personenbezogenen Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

7. BESCHWERDERECHTE:

Sind Sie der Ansicht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten verstoße gegen gesetzliche Vorgaben, haben Sie das Recht zur Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde.